

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Gemeinderates Miehlen

am: 10.12.2020 Sitzungsort: Bürgerhaus – Saal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

### **I. Anwesende:**

Vorsitzender: André Stötzer, Ortsbürgermeister

#### **Beigeordnete:**

Jörg Winter kein gewähltes Ratsmitglied

Tilo Groß kein gewähltes Ratsmitglied

#### **Ratsmitglieder:**

Rudolf Minor Grit Palme

Martin Wolf Thorsten Kießling

Barbara Schwank Ralf Zimmerschied

Cedric Crecelius Roger Groß

Lothar P. Bindczeck Markus Schulz

Sylvia Crecelius Heiko Zöller

Andrea Köhler Daniel Dreßler

Christian Conradi

#### **Sonstige Personen:**

Jens Güllering, Bürgermeister Verbandsgemeinde  
Nastätten und Johannes Koziol von der  
Verbandsgemeinde Nastätten  
Revierleiter Volker Stockenhofen und Daniel Wölfle

Zuhörer: Sina Leibig, Florian Schulz, Tizian Schulz, Dominik  
Odelga, Jürgen Schulz, Thorsten Stötzer von der  
Rhein-Zeitung

### **II. Es fehlt entschuldigt:**

Philip Allendörfer, Rebekka Cloos

## **Tagesordnung:**

1. Information über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse vom 02.11.2021
2. Einwohnerfragestunde
3. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Bauanträge / Befreiungsanträge / Bauvoranfragen
  - § 61 LBauO – Neubau Lagerhalle, Werkstatt; Flur 22, Parzelle 132/25
  - § 67 LBauO – Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage  
Flur 42, Parzelle 443/50
  - § 66 LBauO – Nutzungsänderung einer ehemaligen Scheune in Verbindung mit der Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses; Flur 28, Parzelle 18
4. Beratung und Beschlussfassung über
  - a) Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022
  - b) Abgabemenge pro Haushalt
  - c) Brennholzpreise für 2022
5. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung eines Einsatzfahrzeuges für die First Responder Miehlen
6. Beratung und Beschlussfassung über
  - a) die Vorschläge der Einwohner der Gemeinde Miehlen zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2022
  - b) die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit seinen Anlagen für das Jahr 2022
7. Beratung und Beschlussfassung der Kostensätze für 2022
  - a) Mietgebühren Stadthalle, Bürgerhaus und Tagungsraum
  - b) Zuschussungen für Soziales
  - c) Verkaufspreise der Bauplätze
8. Beratung und Beschlussfassung über Ertüchtigungen Endlichhofer Weg/ In der Gewinn
9. Sachstandsbericht Baumaßnahmen und Umgehungsstraße
10. Mitteilungen und Anfragen

## **nichtöffentlicher Teil**

### 11. Grundstücksangelegenheiten

#### 11.1 Kaufverträge (ohne) Vorkaufsrecht der Gemeinde

- Flur 26, Flurstücke 116/1 und 116/2
- Flur 27, Flurstücke 33 und 34

#### 11.2 Kaufverträge (mit) Vorkaufsrecht der Gemeinde

- Flur 26, Flurstück 116/3

#### 11.3 Beratung und Beschlussfassung über den am 04.09.2021 gefassten Beschluss über den Ankauf von Grundstücken

### **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zur Sitzung wurden die Ratsmitglieder, Beigeordneten, der Bürgermeister der Verbandsgemeinde sowie Johannes Koziol als Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Nastätten unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung eingeladen am: 08.12.2021.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung erfolgte ansonsten durch:  
Aushang an der Bekanntmachungstafel am: 06.12.2021

Veröffentlichung in der Wochenzeitung „Blaues Ländchen aktuell“ am: 09.12.2021

Der Vorsitzende stellt zu Beginn fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ortsbürgermeister Stötzer möchte 2 Änderungen der Tagesordnung anregen. Der Tagesordnungspunkt 8 First Responder soll nach dem TOP 4 – Forsthaushalt behandelt werden und somit als zukünftiger TOP 5, da dort ggf. Haushaltsrelevante Beschlüsse gefasst werden, welche in der Haushaltsberatung noch zu berücksichtigen sind. Zudem soll in TOP 3 ein Bauantrag für Flur 28 Parzelle 18 ergänzt werden. Die relevanten Unterlagen hierfür wurden im Vorfeld bereits verteilt.

Der Gemeinderat hatte keine Einwände gegen die von Ortsbürgermeister Stötzer beantragten Änderungen.

Die Fraktionssprecherin, Grit Palme, von der FWG-Fraktion beantragt die Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Grundstücken zu dem am 04.09.2021 gefassten Beschluss im nichtöffentlichen Teil. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Anträge zur Beratung der Dringlichkeit bedürfen. Er schlägt unabhängig davon vor, das Anliegen unter TOP 11 dennoch zu beraten und dadurch den TOP Grundstücksangelegenheiten zu ergänzen. Hierzu hat der Gemeinderat keine Einwände. Das Anliegen wird als neuer Tagesordnungspunkt 11.3 auf der Tagesordnung geführt.

### **1. Information über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse vom 02.11.2021**

In der Sitzung vom 02.11.2021 wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst. Der Gemeinderat wurde lediglich über Verkäufe bzw. Prüfung vom Vorkaufsrecht informiert.

### **2. Einwohnerfragestunde**

Anfragen haben den Ortsbürgermeister nicht erreicht. Es ergehen keine Wortmeldungen.

### **3. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Bauanträge / Befreiungsanträge / Bauvoranfragen**

#### **- § 61 LBauO – Neubau Lagerhalle, Werkstatt; Flur 22, Parzelle 132/25**

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ramersbach, 1. und 2. Änderung“. Eine Information des Rates hat zu erfolgen. Ein Einvernehmen ist nicht erforderlich.

**- § 67 LBauO – Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage  
Flur 42, Parzelle 443/50**

Bei dem vorgenannten Flurstück handelt es sich um einen Bauantrag im Baugebiet „Am Bettendorfer Weg“. Hier war kein gemeindliches Einvernehmen nötig, da dieses Vorhaben im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Am Bettendorfer Weg“ liegt.

**- § 66 LBauO – Nutzungsänderung einer ehemaligen Scheune in Verbindung mit der Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses; Flur 28, Parzelle 18**

Das Vorhaben befindet sich außerhalb eines gültigen Bebauungsplanes, aber innerhalb der im Zusammenhang bebauter Ortsteile, wodurch das Einvernehmen durch die Gemeinde herzustellen ist. Die Verbandsgemeinde Nastätten empfiehlt der Ortsgemeinde Miehlen das Einvernehmen gem. § 36 BauGB herzustellen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt der Nutzungsänderung einer ehemaligen Scheune in Verbindung mit der Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses; Flur 28, Parzelle 18 zu.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (= einstimmig)

**4. Beratung und Beschlussfassung über**

- a) Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022**
- b) Abgabemenge pro Haushalt**
- c) Brennholzpreise für 2022**

Der Ratsvorsitzende erteilt Revierförster Stockenhofen das Wort.

Herr Stockenhofen führt aus, dass bedingt durch die Trockenheit und den Borkenkäfer bei der Fichte viel passiert sei. Die mittelfristige Forstplanung gehe über 10 Jahre. So wurden in 2018 1.358 fm eingeschlagen worden. Es waren 2.028 fm für 2019 geplant und es wurden 6.818 fm. Die Spitze wurde in 2020 eingeschlagen, und zwar 18.327 fm Fichte. Für das Jahr 2021 sind 6.110 Festmeter bis jetzt eingeschlagen und der Harvester ist jetzt wieder tätig. Bis zum Jahresende werden in 4 Jahren 33.283 fm Fichte eingeschlagen sein. Das ist ein Durchschnitt von 1.348 fm auf 25 Jahren. Das entspricht ungefähr der Fläche von der Hauserbach. Dieser Bereich ist leider auch besonders betroffen.

Die Förderungen für Schadholz haben dazu beigetragen, dass das Haushaltergebnis noch positiv ausfällt. Das wird zukünftig weg fallen, sodass es schwierig sein wird, ein gutes Ergebnis zu erzielen. Für dieses Jahr habe man für eine Fläche von 124 ha 42.000,-- € Flächenprämie erhalten. Eventuell werde es in der Zukunft etwas ähnliches geben können. Das steht bislang aber nicht fest.

Warum musste es eine Mehrwertsteuerrückerstattung für die Harvester-Arbeiten im letzten Jahr geben, so die Frage vom 2. Beigeordneten Tilo Groß.

Revierleiter Stockenhofen führt aus, dass es geheißen habe, die Firma aus Estland würde ohne MwSt. arbeiten. Das Finanzamt hat die MwSt. nachträglich angefordert und diese ist für Miehlen auf 38.000,-- € entfallen. Der Betrag für die Aufarbeitung des Schadholzes waren 116.000,-- €.

Warum wurde das mit der MwSt. so gemacht, so die Frage von Ratsmitglied Heiko Zöller.

Durch den Massenanstieg an Holz standen nicht genug Harvester zur Verfügung und mussten aus ganz Mitteldeutschland angefordert werden, so die Ausführungen von Revierleiter Stockenhofen.

Musste die Maßnahme nicht ausgeschrieben werden, so die Frage von Ratsmitglied Ralf Zimmerschied.

Revierleiter Stockenhofen setzt den Gemeinderat in Kenntnis, dass in dieser Zeit keine Ausschreibung erforderlich war und man angenommen hatte, die MwSt. sparen zu können. Ein finanzieller Schaden ist der Gemeinde unabhängig davon nicht entstanden, da der Nettopreis gleich zu lokalen Anbietern war und somit kein besseres Angebot erwartet werden konnte.

Ortsbürgermeister Stötzer dankt Herrn Stockenhofen für die Ausführungen.

Der neue Revierleiter, Herr Wölfle erhält das Wort.

Herr Wölfle stellt sich kurz vor. Er setzt den Gemeinderat in Kenntnis, dass er seit August mit Herrn Stockenhofen im Revier tätig sei.

Herr Wölfle gibt einen kurzen Überblick über die Planungen für 2022.

Geplant ist im Jahr 2022 der Einschlag von insgesamt 3.365 fm. Es sei wieder der Einschlag von viel Fichte geplant von dem noch absterbenden Bestand vorhanden ist, bevor dieser nicht mehr verarbeitet werden kann. Auch bei der Lärche komme es zukünftig zu Einbußen, da diese absterben. Bei den Laubsorten sieht es noch nicht so schlecht aus und man könne dies noch planmäßig einschlagen. Es ist ein Ertrag von 146.269 € geplant und ein Aufwand von 93.862 € nur mit Holz.

Man habe zig Fichtenflächen verloren Hierauf entfallen ca. 12.000 € vom Ertrag. 146.269 € sind als Ertrag eingetragen sowie 105.564 € als Auswendungen was ein Ergebnis in Höhe von 40.707 € ausmache. An den Verbandsgemeindenkosten könne man nichts ändern.

Im Betriebsergebnis für das Jahr 2022 sind Einnahmen in Höhe von 148.969,-- € und Ausgaben von 144.412,-- € vorgesehen. Ein geplantes Ergebnis in Höhe von 4.557,-- € wird erwartet. Hierbei sind keine Förderungen einkalkuliert.

Der 2. Beigeordnete Tilo Groß erkundigt sich, wer die Kosten für die Einrichtung von Jagdschneisen übernimmt.

Ortsbürgermeister Stötzer setzt den Gemeinderat in Kenntnis, dass mit den Jagdbeteiligten und dem Forst ein gemeinsamer Termin ansteht, um über die Errichtung von Jagdschneisen zu beraten. Diese werden von der Forstverwaltung und dem Kreisjagdmeister angeraten.

Näheres hierzu ist entsprechend noch offen. Grundsätzlich spreche aber nichts dagegen, dass die Jagdpachteinnahmen auch hierfür verwendet werden.

Im Forsthaushalt ist hierfür noch nichts eingeplant, da dies nicht zur Diskussion stand als der Haushaltsplan erstellt wurde, so die Auskunft vom neuen Revierleiter Herrn Wölflé.

Ortsbürgermeister Stötzer dankt den Revierleitern für die Ausführungen.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt den Forstwirtschaftsplan 2022 in der vorliegenden Fassung, aufgestellt am 24.09.2021. Die Einnahmen werden auf 148.969,-- Euro und die Ausgaben auf 144.412,-- Euro festgesetzt. Ein Überschuss in Höhe von 4.557,-- Euro wird erwartet.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (= einstimmig)

### **b) Abgabemenge pro Haushalt**

Beschlossen wurde im Vorjahr die Abgabemenge für jeden Haushalt mit max. 20 rm und für Auswärtige auf max. 10 rm sowie das Erstbieterrecht für Miehlener Bürger.

Vorschlag von Revierleiter Volker Stockenhofen und Wölflé sowie der Gemeindeverwaltung ist, die Vergabemenge wie im Vorjahr zu belassen, sowie das Erstbieterrecht für Ortsansässige.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt die Abgabemenge für jeden Haushalt auf max. 20 rm. Auswärtige erhalten max. 10 rm. Ausgenommen ist Fichtenholz. Hier wird keine Abgabemenge begrenzt. Weiterhin soll ein Erstbieterrecht für Miehlener Bürger bestehen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (= einstimmig)

### **c) Brennholzpreise für 2021**

Revierleiter Wölflé setzt den Gemeinderat in Kenntnis, dass man das Brennholz (Meterholz) im Jahr 2021 nicht mehr anbieten wolle, da die Nachfrage in Miehlen nicht mehr vorhanden sei. Auch wäre dies zeitlich mit einem hohen Druck für die Forstwirte verbunden. Deshalb habe man überlegt, wo man Zeit einsparen könnte und ob man dies überhaupt noch anbieten solle.

Vorschlag der Gemeindeverwaltung und von Revierleiter Stockenhofen und Wölflé ist hier ebenfalls, die übrigen Brennholzpreise von Laubholz und Fichte für 2022 so zu belassen wie bisher.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat setzt für das Jahr 2022 die Brennholzpreise wie folgt fest:

Holz in Selbstwerbung:

Die Abgabe von Brennholz in Selbstwerbung (liegendes Holz) und Schlagabraum erfolgt ohne Anmeldung in Form einer Versteigerung.

Industrieholz lang gerückt an einen Abfuhrweg:

- a) Buche: 33,-- €/rm Taxpreis
- b) Eiche: 30,-- €/rm Taxpreis
- c) Fichte 20,-- €/rm

Die Taxpreise für die Selbstwerbung betragen:

- a) Buche: 18,-- €/rm Taxpreis
- b) Eiche: 15,-- €/rm Taxpreis
- c) Fichte 5,-- €/rm

Alle Holzpreise sind Bruttopreise inklusive 5,5 % Mehrwertsteuer.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (= einstimmig)

Ortsbürgermeister Stötzer dankt Herrn Revierleiter Stockenhofen und Herrn Wölfler für die Ausführungen.

Er dankt Herrn Stockenhofen im Namen des Gemeinderates für die Dienstzeit von 47 Jahren, da dieser zum 31.01.2022 nun in den verdienten Ruhestand wechselt und verabschiedet diesen. Herr Stockenhofen erhält ein Präsent als Dank für die geleistete Arbeit.

## **5. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung eines Einsatzfahrzeuges für die First Responder Miehlen**

Man habe die Zusage einer Stiftung, um die Arbeit der First Responder in der Ortsgemeinde zu unterstützen und die eine Spende zur Verfügung stellen. Die First Responder haben sich Gedanken gemacht und die Gruppenleitung hat in den Fraktionen die Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges vorgestellt. Die Gemeinde würde als Träger für die Kosten aufkommen. Des Weiteren benötigt die Einheit einen einmaligen Zuschuss i. H. V. 6.000,-- € zur Unterstützung der Anschaffung- und Ausbaurkosten.

Dieser Zuschuss wäre zusätzlich zu dem bisherigen Haushaltsansatz von 5.000,- €, sodass der Ansatz im Haushaltsplan 2022 auf 11.000,-- € erhöht werde. Eine Änderung der Haushaltssatzung ist nach Hinweis von Herrn Koziol hierfür jedoch nicht erforderlich, da diese Änderung vermutlich mit Hilfe von Umschichtungen im laufenden Haushaltsjahr abgedeckt werden können.

Für die SPD-Fraktion führt der Fraktionssprecher, Herr Minor, aus, dass die First Responder das Konzept in den Fraktionen vorgestellt habe. Dies haben bisher 52 Einsätze gefahren und man sehe, dass die First Responder gebraucht werden. Aus diesem Grund stimmt die SPD-Fraktion dem Antrag zu.

Die CDU-Fraktion könne sich der Meinung des SPD-Fraktionssprechers, Herrn Minor, anschließen. Er spricht ein Lob an Florian Schulz von der First Responder aus. Es sei gut, dass dies in der Ortsgemeinde angeboten werde und man unterstütze den Antrag sehr gerne, zumal man noch zusätzliche Unterstützung erhalte. Für die Miehleener Bürger sei das sehr gut und er freue sich, dass die First Responder da sind, so der Fraktionssprecher Cedric Crecelius.



Es ist schon alles gesagt, so die FWG-Fraktionssprecherin Grit Palme. Die FWG-Fraktion steht dem Projekt ebenfalls positiv gegenüber.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt

- a) der Nutzung eines Einsatzfahrzeuges mit Sonderrechten für die First Responder unter dem Vorbehalt zu, dass die Anschaffungskosten durch Spenden finanziert werden. Die laufenden Kosten übernimmt die Ortsgemeinde als Kostenträger.
- b) für einem einmaligen Zuschuss i.H.v. 6.000,00 € zur Unterstützung der Anschaffungs- und Ausbaurkosten eines Einsatzfahrzeuges für das Jahr 2022.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (= einstimmig)

## **6. Beratung und Beschlussfassung über**

**a) die Vorschläge der Einwohner der Gemeinde Miehlen zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2022**

**b) die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit seinen Anlagen für das Jahr 2022**

**a) die Vorschläge der Einwohner der Gemeinde Miehlen zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2022**

Innerhalb der Frist sind keine Vorschläge eingegangen, sodass Beratung und Beschlussfassung entfallen.

**b) die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit seinen Anlagen für das Jahr 2022**

Ortsbürgermeister Stötzer eröffnet den Tagesordnungspunkt:

„Mit der Beratung und anschließenden Beschlussfassung des Haushaltsplanes leiten wir traditionell den Jahreswechsel ein und stellen die Weichen für das nächste Haushaltsjahr.

Da wir in einer besonderen Zeit leben, ist auch die Haushaltsberatung wieder etwas anders. Die Fraktionen haben sich abgestimmt, die Redezeit zum Haushalt zu reduzieren, um den Kontakt auch bei dieser Sitzung nicht unnötig zu verlängern. An diese Regelung will ich mich auch halten, sodass ich mich auf das Wesentliche beschränke.

Als wir dies vor ziemlich genau einem Jahr getan haben, sind wir alle optimistisch gewesen, dass nach der neuen Situation einer Pandemie in 2020, das nächste Jahr nur besser werden kann. Leider hat sich das nur bedingt bewahrheitet und stehen aktuell wiederholt vor einer gesundheitlichen und gesellschaftlichen Herausforderung. So bleibt uns nur zu hoffen, dass zumindest das kommende Jahr dann wieder besser wird. Rückblickend besser ist allerdings die Haushaltssituation in diesem Jahr geworden. Die befürchteten Einbrüche in der Wirtschaft sind ausgeblieben, sodass wir wieder erhebliche Mehreinnahmen bei den Steuereinnahmen verzeichnen konnte. Das und das Ausbleiben geplanter Ausgaben hat dazu geführt, dass sich die Finanzplanung 2021 vermutlich um

gut 1,9 Mio. Euro verbessert. Anstatt knapp 1,6 Mio. Euro der Rücklage zu entnehmen, können wir dieser vielmehr über 300.000,00 € zuführen, sodass für vrstl. über einen Rücklagenstand von fast 5,4 Mio. Euro verfügen.

Somit bleibt erfreulicherweise unverändert festzustellen: „Miehlen ist gut aufgestellt“.

Diese hervorragende Ausgangslage verdanken wir insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen und Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe, welche die Finanzkraft einer Kommune bilden.

Darüber hinaus möchte ich mich an dieser Stelle auch bei dem Gemeinderat bedanken, dem durch sorgfältige und vorausschauende Arbeit ein großer Anteil hiervon zuzurechnen ist.

Mit dem Haushalt 2022 verfolgen wir wieder einen konservativen Ansatz, der wenig negative Überraschungen, aber Raum für Verbesserungen im Gesamtergebnis beinhaltet. Besonders hervorzuheben ist, dass die Aufwendungen im Ergebnishaushalt im dritten Jahr in Folge reduziert werden konnten, welche bspw. die Ausgaben der lfd. Verwaltung darstellen. Vielmehr führen vorrangig die Ausgaben für Investitionstätigkeiten dazu, dass wir auch im nächsten Jahr wieder eine Rücklagenentnahme in Höhe von 1,7 Mio. Euro planen, welche dadurch aber konsequent das Ziel verfolgt, in die Gemeinde zu investieren.

Beispielhaft sind hier insbesondere Ausgaben für den Ankauf von Gebäuden und Grundstücken zur weiteren Gebietsentwicklung der Gemeinde zu benennen. Zudem sind allein wieder 60.000,00 € für den Ausbau der Spielplätze vorgesehen.

Ebenfalls nicht selbstverständlich sind unsere freiwilligen Ausgaben für Bücherei, JUZ, First Responder, der Vereinsförderung, Zuschüsse an Familien und vieles mehr, was sich insgesamt auf gut 40.000,00 € summiert und direkt den Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zukommt.

Zwei weitere Punkte möchte ich noch hervorheben, die – so unterstelle ich einmal – uns allen hier wichtig sind. Im letzten Jahresabschluss mussten wir trotz gestiegener Umsätze feststellen, dass der Dorfladen weiterhin zuschusspflichtig ist, um den Laden betreiben zu können. Das wird auch im kommenden Jahr so sein. Dennoch ist es richtig und wichtig diese Einrichtung zur Grundversorgung hier fortzuführen und dies aus Mitteln der Gemeinde zu stützen.

Ein weiterer Kostenpunkt ist auch die Unterhaltung unserer Straßen und Wege, wofür u.a. 140.000,00 € im nächsten Jahr angesetzt sind. Nur wenige Gemeinden können von sich behaupten, dass Straßen und Wege saniert oder ausgebessert werden. Oftmals erlaubt es die Finanzausstattung nur zwingend notwendige Reparaturen vorzunehmen, wenn der Straßenzustand kaum noch aushaltbar ist. Wir haben die glücklichen Umstände, dass wir hier proaktiv tätig sein könnten, was wir regelmäßig wertschätzen und nicht für selbstverständlich halten dürfen.

Somit ist davon auszugehen, dass auch der Haushalt 2022 wieder dazu beitragen wird, den Standort Miehlen weiter zu stärken und die Lebensqualität zu steigern. Jetzt bitte ich um Beratung und anschließende Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2022.“

Für die FWG führt die Fraktionssprecherin Grit Palme die Haushaltsrede aus:

„Miehlen steht weiterhin gut da!“ – So hören wir es schon einige Jahre und so ist es auch weiterhin - trotz Pandemie, die uns nun schon gut 1 ½ Jahren begleitet und trotz Rücklagenentnahme. Nur dadurch können wir uns gewisse Dinge „leisten“ und unsere Gemeinde weiter entwickeln.

Ein großes Dankeschön sei deshalb an dieser Stelle erst einmal an alle Gewerbetreibenden in unserer Gemeinde gerichtet, die zu dieser hervorragenden Finanzlage beitragen sowie auch an unsere Bürgerinnen und Bürger.

Von großen Zahlen sprach ich vor einem Jahr, und die sind es auch jetzt wieder.

Besonders ins Auge fällt da die geplante immens hohe Rücklagenentnahme von ca. 1,8 Millionen Euro, so hoch wie noch nie. Das ist schon erschreckend.

Schaut man aber genauer in das Zahlenwerk, so sieht man jedoch, dass die Ausgaben alle zukunftsorientiert sind und investiert werden soll u.a.

in den Ankauf von Grundstücken – auch wenn hier so langsam das Ende der Fahnenstange in Sicht ist, die Dorfmoderation, die endlich so langsam in Fahrt kommt und erste Möglichkeiten bzw. Projekte für die Ortsentwicklung auf die Wege bringt, die weitere Sanierung bzw. Modernisierung der Spielplätze, den Kindergarten, dessen Kosten unsere Gemeinde im Zweckverband zu ca. 70 % trägt und den Bauhof, um nur einiges zu nennen.

Soeben haben wir den Forstwirtschaftsplan für das kommende Jahr beschlossen. Glücklicherweise sehen die Zahlen nicht so schlimm aus, wie unser gelichteter Wald. Vor einem Jahr hätte ich nicht gedacht, dass wir mit einer schwarzen Zahl dastehen. Aber egal wie: Wald/ Wiederaufforstung und andere unser Leben bestimmende klimatische Ereignisse wie z.B. Starkregen müssen wir im Auge behalten und als Gemeinde unsere Aufgaben erledigen, auch zum Schutze unserer Bürger. Erfreulich ist aus unserer Sicht auch die nach wie vor unveränderte Unterstützung unserer Vereine, dessen Vereinsleben doch sehr unter den sich ständig ändernden Corona-Bestimmungen leidet und natürlich auch unser Dorfleben.

Des Weiteren befinden sich in unserem Haushalt zwei Titel, deren Träger wir sind und die wir uns - wie eingangs gesagt - „leisten“ können: der Dorfladen – dessen Existenz sehr zur Lebensqualität in unserem Ort beiträgt und nicht mehr wegzudenken ist sowie noch recht neu: die First Responder, durch deren Einsatz unseren Bürgern eine schnellere qualifizierte Versorgung und Unterstützung bei medizinischen Notfällen in unserem Ort möglich geworden ist. Vielen Dank an alle, die bei beiden mitarbeiten und sich engagieren. Die FWG wird dem Haushaltsplan zustimmen.“

Zunächst führt Fraktionssprecher Cedric Crecelius zum Haushalt für die CDU- Fraktion aus:

„Vor knapp 2,5 Jahren hat Altbürgermeister Georg Peiter das Steuerrad der Gemeinde Miehlen an André Stötzer übergeben. Nicht nur sprichwörtlich. Das weiß jeder der dabei war. Zur Halbzeit der Amtsperiode lässt sich testieren: Der Kapitän und seine Steuermänner haben das Schiff weiterhin voll auf Kurs.

Klar gab es dabei einige schwierige Fahrwasser, die man während Corona nur teilweise oder gar nicht umschiffen kann. Besonders schwer wiegt da natürlich, dass unsere Kerb und viele weitere Veranstaltungen und Dorffeste in den letzten zwei Jahren ausfallen mussten. Man sagt so schön „Die Miehler feiern die Feste, wie sie fallen“, weil bei uns im Ort immer etwas los ist. Das wiederzubeleben und von Seiten der Gemeinde wo möglich zu unterstützen, muss für uns Priorität haben.

Und dann gab es natürlich auch großen Rückenwind, z.B. durch die sprudelnden Steuereinnahmen, vor allem durch unser Gewerbe im Gewerbegebiet und im Ort. Zu Ende 2021 fast 5,4 Millionen Euro Rücklagen. Das kann man gar nicht oft genug sagen.

Und es gab viele hauptamtlich und ehrenamtlich aktive Matrosen unseres Schiffes, wie die Gemeindearbeiter, die Angestellten und die Ehrenamtlichen im Dorfladen, in der Bücherei und und. Sicherlich auch unseren Gemeinderat. Wir haben im Jahr 2021 bereits viele Initiativen gemeinsam auf den Weg gebracht oder unterstützt:

Besonders hervorheben möchte die private Initiative der First Responder Miehlen, die am 1. April ihren Dienst aufgenommen haben. Diese hochengagierte Truppe verbessert die Notfallversorgung in Miehlen deutlich. Dieses Engagement haben wir gerne unterstützt und unterstützen wir auch in Zukunft.

Bestimmendes Thema für 2022 wird die Dorfmoderation sein, für die wir bereits die Themengebiete der Workshops festgelegt haben. Was wir mitbringen ist das nötige Kleingeld, was wir brauchen sind viele Ideen und die Kreativität jedes einzelnen Mitbürgers. Dorfmoderation als Vision für das Leben in Miehlen begreifen. Unsere Vision der CDU Miehlen ist es den Ort für die jetzigen und künftigen Generationen zu modernisieren, aber auch das Gute zu bewahren und genau die Möglichkeiten zu bieten, die sie sich von einem lebenswerten Ort wünschen.

Eine der Visionen ist der Neubau des Dorfladens, der jetzt schon eine große Bereicherung für unseren Ort darstellt, der zukünftig barrierefrei und mit eigenen Parkplätzen in der Hundsgasse verortet sein soll. Im kommenden Jahr steht dazu der Abriss der bestehenden Gebäude an. Daneben hoffen wir auf den erfolgreichen Ausbau von schnellem Internet durch die Deutsche Glasfaser und werben gerne für das Mitmachen bei diesem wichtigen Projekt.

Bisher weniger Erfolg hat die Ansiedlung eines Hausarztes, wenn auch in nächster Nähe in Bogel wieder eine Möglichkeit entstanden ist. Der Rat und Verwaltung werden weiter alles tun, um Miehlen langfristig zu einem Arztstandort zu machen und den Apothekenstandort zu bewahren.

Ich wünsche mir gerade in Anbetracht der kommenden Dorfmoderation, dass viele Menschen auf unserem Schiff anheuern und sich in den Workshops aber auch darüber hinaus in den Vereinen oder den kommunalen Gremien einbringen. Der vorgelegte und investitionsfreudige Haushalt bildet für die Zukunft eine gute Basis. Als CDU nehmen wir diesen gerne an. Ich bedanke mich herzlich bei der Verwaltung und den Fraktionen der FWG und SPD für die konstruktive Zusammenarbeit und wünsche uns allen ein schönes Weihnachtsfest sowie weiterhin gutes Gelingen. Und viel Rückenwind.“

Für die SPD ergänzt Rudolf Minor:

„Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister, sehr geehrte Mitglieder der Verwaltung, liebe Kollegen, beginnen möchte ich meine Rede mit einem Zitat. „Miehlen steht wieder gut da“. Ich habe bewusst die letzte Redeposition gewählt. Auch möchte ich nicht mehr alle Zahlen wiederholen, aber 5.519.000 € lassen sich gut lesen. Man hört so oft das Wort pro Kopf Verschuldung und bei uns ist es schon über Jahre hinweg keine Verschuldung, sondern ein großartiges Guthaben.

Im Grunde genommen ist es nicht unser Geld, sondern das Geld aller Miehlener Bürgerinnen und Bürgern, und uns als Gemeinderat und Verwaltung obliegt es uns das Geld in Maß und Ziel in unseren Ort zu investieren.

Gerechnet auf 2021 Einwohner (Stand: 10/21) haben wir ein pro Kopf Guthaben von 2.730,00 €.

Das Guthaben der gesamten Verbandsgemeinde Nastätten beträgt ca. 16 Millionen, fast 1/3 macht das Guthaben von Miehlen aus.

Hier gilt mein Dank all jenen die dazu beigetragen haben, angefangen von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, sowie allen Gewerbetreibenden in Miehlen, die durch ihre Gewerbesteuer einen nicht unerheblichen Beitrag dazu geleistet haben, auch an den Kreistag der die Umlage um 1 % gesenkt hat. Vielen Dank.

Um hier die Möglichkeit zum Homeoffice zu verbessern war die Verwaltung und der Gemeinderat nicht untätig. Wenn alles klappt beginnt bereits 2022 der Glasfaserausbau und hilft uns Digital einen großen Schritt zu machen (Hängt aber von der Beteiligung bzw. vom Willen der Bürger ab).

Dank möchten wir auch all denen die in Zeiten von Corona Durchhaltevermögen zeigen; Allen voran unsere Gastronomie, es wird sicherlich noch eine Zeitlang dauern bis der Spuk vorbei ist.

Hierzu gehören auch unsere Rentner und die freiwilligen Helfer die im Dorfladen die Auslieferung übernehmen und uns dort tatkräftig unterstützen.

Nicht zu vergessen unsere First Responder, die im April 2021 ihre Arbeit aufgenommen haben, uns bisher schon 55 Einsätze hatten.

Auch hier ist die Gemeinde gefordert für das soziale Miteinander eine Basis zu schaffen. Sei es beim Einkaufen, der Kinderbetreuung oder der Unterstützung der Vereine, die ja leider wieder alle Aktivitäten absagen mussten.

Wir werden 2022 unser Bestes tun, damit es so bleibt.

Aber Ausgaben sind nun mal unvermeidlich. Hier ein kleiner Einblick in größere Vorhaben 2022.

- Kauf und Abriss von 2 Häusern in der Hundsgasse
- Planung für einen Dorftreff evtl. mit Dorfladen usw.
- Neugestaltung Spielplatz in der Gewinn
- Ankauf von Grundstücken für das Baugebiet Bettendorfer Weg 2
- Instandhaltung von Ortsstraßen und Plätzen
- Weg zum Friedhof
- Treppe Nambach
- Sanierung Burgweg und Kreuzweg
- Ludwigs Steg

Massive Einbrüche im Forst machen sich natürlich auch im Haushalt negativ bemerkbar, und das ist noch lange nicht das Ende.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern des Gemeinderates und der Verwaltung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Die SPD stimmt dem Haushalt 2022 voll umfänglich zu.

Abschließend noch ein Zitat:

„Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen sie Herrn Koziol oder Herrn Stötzer.“

Weitere Wortmeldungen zum Haushalt erfolgen daraufhin nicht, sodass der ursprüngliche Haushaltsplan 2022 nebst Satzung zum Beschluss gestellt wird.

### **Beschluss**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird wie folgt festgesetzt:

#### **im Ergebnishaushalt**

der Gesamtbetrag der Erträge auf	3.509.319,00 Euro
der Gesamtbeträge der Aufwendungen auf	<u>4.085.352,00 Euro</u>
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-576.033,00 Euro

#### **im Finanzhaushalt**

die ordentlichen Einzahlungen auf	3.383.600,00 Euro
die ordentlichen Auszahlungen auf	<u>3.812.450,00 Euro</u>
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-428.850,00 Euro

die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 Euro
die außerordentlichen Auszahlungen auf	<u>0 Euro</u>
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0 Euro

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	559.500,00 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>1.909.000,00 Euro</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.349.500,00 Euro

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.778.350,00 Euro
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<u>0,00 Euro</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.778.350,00 Euro

der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	5.721.450,00 Euro
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	<u>5.721.400,00 Euro</u>
Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	0,00 Euro

Kredite werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke)	300 v.H.
Grundsteuer B (bebaute Grundstücke)	365 v.H.
Gewerbsteuer	365 v.H.

Die Hundesteuer beträgt	
für den ersten Hund	40,00 €
für den zweiten Hund	80,00 €
für jeden weiteren Hund	120,00 €
für gefährliche Hunde	300,00 €

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2022 gemäß den zur Sitzung vorliegenden Unterlagen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (= einstimmig)

## 7. Beratung und Beschlussfassung der Kostensätze für 2022

- a) Mietgebühren Stadthalle, Bürgerhaus und Tagungsraum
- b) Bezuschussungen für Soziales
- c) Verkaufspreise der Bauplätze

In 2020 wurden die Benutzungsgebühren der einzelnen Einheiten um durchschnittlich 12,5 % erhöht. Auch wenn es dieses Jahr einen erheblichen Einbruch an tatsächlichen Mietverhältnissen gegeben hat, war die Erhöhung jedoch nie Grund dafür von einer Anmietung Abstand zu nehmen. Die Anhebung hat sich entsprechend bewährt. Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, dass die Gebühren auch für 2022 beibehalten werden.

Preisübersicht Bürgerhaus:

Räumlichkeit	Sitzplatz	Familienfeiern Ortsvereine	gewerbliche Veranstaltung	Disco, Bierfest, u.ä. (v. Ortsvereine)	Tagungen	Kaution	Heizung: 1.10.-30.4.
Vereinsraum	26	30,-- €	40,-- €	375,-- €	100,-- €	100,--€	15,-- €
Thekenraum	24	40,-- €	60,-- €		100,-- €	15,-- €	
Vereins- und Thekenraum	50-72	70,-- €	95,-- €		100,-- €	30,-- €	
Kleiner Saal (1/3)	108-144	70,-- €	95,-- €		250,-- €	30,-- €	
Saal (2/3)	216	120,-- €	180,-- €		250,-- €	45,-- €	
Gesamter Saal	324	180,-- €	275,-- €		250,-- €	75,-- €	
Gesamter Saal + Thekenraum		220,-- €	330,-- €		350,-- €	90,-- €	
Gesamter Saal + Theken- u. Vereinsraum		250,-- €	375,-- €		350,-- €	105,-- €	

### Stadthalle:

Die Mietgebühr beträgt seit 01.01.2017 durchgehend 70,00 €. Die Mietkaution umfasst 150,00 €. Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, die Konditionen für 2022 beizubehalten. Auch das Verfahren, dass nur an Miehlerer Bürger vermietet wird, sollte beibehalten werden, um einem pfleglichen Umgang mit der Schutzhütte vorzubeugen.

### **Tagungsraum:**

Den Tagungsraum im Rathaus können bislang nur Ortsvereine und die Fraktionen nutzen. Für private Feiern wird der Raum nicht vermietet. Hier sollte aus Sicht der Gemeindeverwaltung keine Änderung erfolgen, um das Angebot im Bürgerhaus und der Stadthalle nicht zu unterlaufen.

### **Gebühren aus 2021:**

Benutzung des Tagungsraumes Rathaus für  
nichtöffentliche Veranstaltungen von Vereinen / Gruppen 26,00 €  
zuzüglich Betrag in gleicher Höhe als Kaution

Benutzung des Tagungsraumes zuzüglich Küche  
mit Gläsern **und** Kaffee-/**oder** Essgeschirr 38,00 €  
zuzüglich Betrag in gleicher Höhe als Kaution

Benutzung des Tagungsraumes zuzüglich Küche  
mit Gläsern, Kaffee- und Essgeschirr 51,00 €  
zuzüglich Betrag in gleicher Höhe als Kaution

Der Zustand und die Ausstattung des Tagungsraumes begründen keine laufenden Zusatzausgaben oder außerordentliche Anschaffungskosten, weswegen eine Anpassung gemäß der Preissteigerungsrate nicht erforderlich ist. Die Gemeindeverwaltung empfiehlt daher auch die Kostensätze für 2022 beizubehalten.

### **b) Bezuschussungen für Soziales**

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt die laufenden Zuschüsse aus 2021 auch für 2022 beizubehalten.

#### **Seniorenkreis**

seit 2016 laufend 1.250,00 €.

Die Zuwendungen sind regelmäßig ausreichend, weswegen eine Erhöhung nicht erforderlich ist. Die Gemeindeverwaltung empfiehlt die laufenden Zuschüsse aus 2021 auch für 2022 beizubehalten.

**Schüler** mit Hauptwohnsitz Miehlen bei mehrtätigen Schul-/Konfirmandenfahrten für Fahrten mehrmals im Jahr

- pro Tag je Teilnehmer: 5,00 €

#### **Bücherei im Schinderhanneshaus**

gleichbleibender Zuschuss i.H.v. 2.000,00 €.

### **c) Verkaufspreise der Bauplätze**

Im Baugebiet „Ehrlichsplacken“ verfügt die Gemeinde noch über 1 Bauplatz als Doppelhausbebauung – Verkaufspreis 56,00 €/ qm.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt die Verkaufspreise für 2022 beizubehalten.



Der Gemeinderat ist mit der Abstimmung en bloc einverstanden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Miehlen beschließt

- a) die Gebühren für das Bürgerhaus Miehlen, die Stadthalle Miehlen und dem Tagungsraum im Rathaus aus 2021 unverändert für 2022 fortzuführen.
- b) einen Zuschuss in 2022
  - für den Seniorenkreis i.H.v. 1.250,00 €,
  - für die Bücherei über 2.000,00 € und
  - für die Unterstützung von mehrtägigen Schul-/ oder Konfirmandenfahrten von 5,00 € je Teilnehmer und Tag.
- c) die Verkaufspreise für Bauplätze für 2022 wie folgt:
  - Ehrlichsplacken 56,00 €/ qm

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen (= einstimmig)

**8. Beratung und Beschlussfassung über Ertüchtigungen Endlichhofer Weg/ In der Gewinn**

Im Zuge der Baumaßnahmen an der Umgehungsstraße werden aktuell auch Wasserleitungen und -anschlüsse neu hergestellt. Unter anderem waren hierfür Aufbrucharbeiten im Bereich des Kanals Ecke „Endlichhofer Weg“ und „In der Gewinn“ erforderlich.

Bei Begutachtung des Straßenbildes hat der LBM erhebliche Oberflächenschäden am Asphalt festgestellt und eine Sanierung im Zusammenhang mit den Aufbrucharbeiten vorgeschlagen.

Die bauausführende Firma (Bickhardt Bau) hat in dem Zusammenhang ein Kostenangebot i.H.v. 7.595,06 € unterbreitet, um die Asphaltoberfläche im Kreuzungsbereich zu ertüchtigen. Aufgrund Synergieeffekten ist das Angebot im Vergleich zum Stundenrahmenvertrag mit Fa. Hamm wesentlich günstiger. Demnach ist von einer vorteilhaften Gelegenheit auszugehen, da auch durch Ausschreibung kein günstigeres Angebot zu erwarten ist. Der zu sanierende Bereich umfasst eine Fläche von 110 m<sup>2</sup>.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt die Ertüchtigung vorzunehmen und der Fa. Bickhardt Bau den Auftrag zu erteilen.

Ratsmitglied Lothar Bindczeck erkundigt sich, ob dieser Bereich auch für den Schwerlastverkehr im Rahmen der Baumaßnahmen für die Umgehungsstraße genutzt wird.

Das Problem sei, dass die Teerdecke nicht stark genug ist dafür, sondern nur ca. 5 cm anstatt der 14 cm aufweist, so die Auskunft vom 1. Beigeordneten Jörg Winter. Herrn Winter wurde bei der Baustellenbesprechung mitgeteilt, dass dieser Weg wenig genutzt werde bei der Baumaßnahme Umgehungsstraße.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Ertüchtigung der Asphaltoberfläche im Kreuzungsbereich „Endlichhofer Weg/ In der Gewinn“ vorzunehmen und der Firma Bickhardt Bau AG, Industriestraße 9, 36275 Kirchheim den Auftrag gemäß Angebot vom 11.11.2021 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen (= einstimmig)

**9. Sachstandsbericht Baumaßnahmen und Umgehungsstraße**

**Sachstand Umgehungsstraße:**

Der 1. Beigeordneter Jörg Winter führt aus:

„Auf meine Anfrage beim LBM und der Firma Bickhardt Bau hin, kann ich an Baubesprechungen, die jede Woche donnerstags stattfinden zur Information des aktuellen Sachstandes der Baumaßnahme, teilnehmen.

Wir haben uns abgestimmt, dass ein Vertreter der Gemeinde alle 4 Wochen an den Baubesprechungen teilnimmt.

**Zum Sachstand:**

Derzeit werden die Aushubarbeiten im Bereich der alten Tonkaut von Marienfels aus ausgeführt. Weiterhin werden Vorarbeiten im Bereich Hainauer Straße vorgenommen.

Durch die Einschnitte in das derzeitige Urgelände von 4 bis 7 m, ist es erforderlich die Abwasserkanäle, Wasserleitungen und alle anderen Versorgungsleitungen, die von der Umgehung gekreuzt werden, umzulegen. Dies geschieht im Abschnitt Industriegebiet Abwasserleitungen, Anschluss Wasserleitungen zu den Höfen „In der Gewinn“, und am Hainer Bach.

Laut Bauzeitenplan und bei normalem Winterwetter kann dann im März 2022 mit den eigentlichen Erdbauarbeiten begonnen werden.

Noch etwas zur ausführenden Firma Bickhardt Bau:

Die Firma ist ständig daran verschmutzte Fahrbahnen bzw., Feldwege zu reinigen. Auch wird bei Beschwerden seitens der Ortsgemeinde bzw. von Bürgern immer unmittelbar darauf reagiert. Seitens der Werke der VG wurde mir bestätigt, dass die Firma sehr kooperativ ist.“

Die schweren Erdarbeiten sollen bis März stattfinden. Wo soll die Erde hin, so die Frage von Ratsmitglied Daniel Dreßler. Man habe einen breiten Bürgersteig Richtung Bürgerhaus gemacht. Die LKW werden über den Bürgersteig fahren, und werden den Lastverkehr nicht immer tragen können. Wegen der Reinigung möchte er ansprechen, dass es nicht ausreicht nur mit dem Besen dort entlangzufahren sondern auch mit Wasser zu reinigen.

Der 1. Beigeordneter Jörg Winter setzt den Gemeinderat in Kenntnis, dass ein Teil der Erde weg gefahren werde. Er unterbreitet den Vorschlag, wenn die Bürgersteige genutzt werden für die Abfuhr müsse man sich das vorher ansehen. Die Firma haben Kehrbesen mit Wassertank. Herr Dressler solle Bescheid geben, dann werde man die Firma ansprechen.

## 10. Mitteilungen und Anfragen

### Rallye Zorn

Ratsmitglied Rudolf Minor verlässt werden Sonderinteresse den Sitzungstisch und nimmt nicht an den Beratungen und der Beschlussfassung teil.

Der MSC Zorn beabsichtigt am 05.03.2022 wieder die Rallye Zorn stattfinden zu lassen. Hierbei soll auch wieder eine Wertungsprüfung durch die Gemarkung Miehlen stattfinden. Für die Nutzung der Wirtschaftswege ist eine entsprechende Genehmigung zu erteilen.

In den Vorjahren wurden alle aufgetretenen Schäden auf Feldwegen nach den bisher durchgeführten Rallyes immer ordnungsgemäß behoben. Deshalb hat Ortsbürgermeister Stötzer keine Bedenken dem Antrag des Motorsports Club Zorn auf Durchführung der Rallye Zorn am 05. März 2021 zu entsprechen. Wie bisher soll der Jagdpächter vorab vom MSC informiert werden.

### Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der Rallye Zorn für die Gemarkung Miehlen am 05. März 2021 zu.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

Ratsmitglied Rudolf Minor nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.

### Willkommensbroschüre

Ortsbürgermeister Stötzer informiert: „Mittlerweile konnte die neue Willkommensbroschüre fertiggestellt werden und liegt nun druckfertig vor. Jedes Ratsmitglied hat eine Ausgabe hiervon vor sich auf dem Tisch liegen und kann schonmal darin blättern. Jeder Haushalt wird ansonsten ein Exemplar mit dem nächsten Gemeindebrief erhalten. Neben dem Ältestenrat waren insbesondere Vertreter der Vereine, von Kindergarten und Schule mit ihren Textbeiträgen beteiligt. Hierfür an der Stelle meinen herzlichen Dank. Grundsätzlich ist die Broschüre vorrangig für Neubürger gedacht, welches sie zukünftig – anstatt der bisherigen Zettelsammlung – bei Ummeldung erhalten. Vereinbart war zudem, dass die Gewerbetreibenden der Gemeinde befragt werden, inwieweit sie für die Neubürger Gutscheine o.ä. gewähren, die dann der Broschüre beigelegt werden kann. Hierzu werden die Betriebe zeitnah aufgefordert werden. Allerdings erst im nächsten Jahr, da das bei der Masse an Weihnachtspost ansonsten eher untergehen könnte.“

### Verteilung der Weckmänner

Viele Anmeldungen sind bisher eingegangen. Nächsten Samstag soll die Verteilung erfolgen. Im Rathaus werden die Päckchen nach Haushalten vorsortiert und jedes Ratsmitglied erhält eine entsprechende Anzahl mit der Übersicht der Haushalte. Jedes Ratsmitglied ist aufgefordert seine Weckmänner im Rathaus morgens abzuholen. Die genaue Uhrzeit wird noch mitgeteilt, wenn die Lieferung vom Bäcker bestätigt wurde.

### Deutsche Glasfaser

Ortsbürgermeister Stötzer berichtet, dass ein Termin zum Austausch über den Sachstand stattgefunden habe. Das Werbemarketing solle noch intensiver gestaltet werden.

### **E-Ladesäule**

Der CDU-Fraktionssprecher Cedric Crecelius erkundigt sich nach dem Sachstand für die 2. E-Ladesäule.

Ortsbürgermeister Stötzer kann berichten, dass er letzte Woche den Förderbescheid hierfür erhalten habe. Die Maßnahme müsse bis zum 31.12.2022 umgesetzt sein.

Der 2. Beigeordnete Tilo Groß erkundigt sich, ob diese vom gleichen Betreiber wie die bereits vorhandene angeschafft werde, dann müsse nicht ausgeschrieben werden.

Dies sei der 1. Ansatz, so Ortsbürgermeister Stötzer, da ansonsten ein weiterer Wartungsvertrag und Abrechnungspartner benötigt werden würde.

### **Dank an Ortsgemeinde**

Der Verbandsgemeindebürgermeister Herr Güllering dankt für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Es sei viel auf die Beine gestellt worden und er ist oft auf den Ratssitzungen anwesend gewesen auf denen viele positive Diskussionen geführt worden sind. Auch mit der First Responder ist man gemeinsam beschäftigt. Die Ortsgemeinde ist dort tatsächlich der Träger, aber die Verbandsgemeinde ebenso verantwortlich. Auch für den B-Plan für das Feuerwehrgerätehaus waren Dinge abgestimmt worden. Wenn man Kontakt hatte, lief dies immer auf Augenhöhe. Er dankt auch im Namen der Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung und überbringt Weihnachtswünsche.

Ortsbürgermeister Stötzer schließt um 20:25 Uhr den öffentlichen Teil und verabschiedet die Gäste.